Herren Bezirksliga

SV Heilbronn am Leinbach : TTC Neckar-Zaber III
Sonntag, 24.09.2023, 09:30 Uhr

Fegert, Gurrath und Schmalbach bleiben gegen den TTC Neckar-Zaber III ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Fegert, Gurrath und Schmalbach konnte der SV Heilbronn am Leinbach das Heimspiel gegen den TTC Neckar-Zaber III in der Herren Bezirksliga mit 9:5 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 1. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Felix Schmalbach den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht einen Satzgewinn überließen Alber / Fegert ihren Gegnern Lutz / Harzer beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Kölpin / Olajos war für Zürn / Grimmeisen letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Gurrath / Schmalbach wehrten eine 1:0 Satzführung von Rank / Mayer ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Tobias Alber konnte am Nachbartisch einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Florian Lutz beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Jochen Fegert und Thorsten Kölpin entschieden, das Jochen Fegert letztendlich gewann. Das war nichts für schwache Nerven. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Mathias Zürn bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Karoly Olajos. Zwischenzeitlich musste Jan Gurrath zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Wilfried Rank, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 11:9, 11:6, 8:11, 11:4 ein. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Wenig Chancen ließ Felix Schmalbach beim 11:4, 11:6, 11:6 seinem Gegner Reiner Harzer. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Ralf Grimmeisen das Match, in das er auf dem Papier als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Manfred Mayer abgab und eine Niederlage kassierte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Heilbronn am Leinbach und des TTC Neckar-Zaber III. Tobias Alber gegen Thorsten Kölpin hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Jochen Fegert wehrte eine 1:0 Satzführung von Florian Lutz ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Wilfried Rank wurden Mathias Zürn indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Der neue Zwischenstand war 7:5. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Jan Gurrath die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Felix Schmalbach bezwang anschließend Manfred Mayer in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schmalbach endete. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2023 (14:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV Heilbronn am Leinbach am 30.09.2023 gegen den TGV Eintracht Beilstein II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 30.09.2023 gegen die SpVgg Oedheim II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Heilbronn am Leinbach

Doppel: Alber / Fegert 1:0, Zürn / Grimmeisen 0:1, Gurrath / Schmalbach 1:0

Einzel: T. Alber 1:1, J. Fegert 2:0, M. Zürn 0:2, J. Gurrath 2:0, F. Schmalbach 2:0, R. Grimmeisen 0:1

TTC Neckar-Zaber III

Doppel: Kölpin / Olajos 1:0, Lutz / Harzer 0:1, Rank / Mayer 0:1

Einzel: T. Kölpin 1:1, F. Lutz 0:2, W. Rank 1:1, K. Olajos 1:1, M. Mayer 1:1, R. Harzer 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2023 (14:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").